

**RV-Drucksache Nr. X-86**

---

|                      |            |                  |
|----------------------|------------|------------------|
| Verwaltungsausschuss | 28.11.2023 | nicht öffentlich |
| Verbandsversammlung  | 05.12.2023 | öffentlich       |

---

Tagesordnungspunkt:

**Beteiligungsbericht 2022 gem. § 105 Gemeindeordnung**

**Beschlussvorschlag:**

Der Beteiligungsbericht 2022 wird zur Kenntnis genommen.

**Sachdarstellung/Begründung:**

Nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung i.V.m. § 42 Landesplanungsgesetz hat der Regionalverband Neckar-Alb zur Unterrichtung der Verbandsversammlung jährlich einen Bericht zu erstellen, an welchen Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts er unmittelbar und mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist.

Ist der Regionalverband unmittelbar mit weniger als 25 Prozent beteiligt, kann sich der Beteiligungsbericht darauf beschränken, den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens darzustellen. Dies ist bei allen Beteiligungen der Fall.

In der Vergangenheit wurde zu jeder Beteiligung ein gesonderter Bericht erstellt. Aus Gründen der Effizienz und der Übersichtlichkeit werden künftig in dieser Form die Beteiligungen des Regionalverbands in einem Bericht dargestellt.

**1. BioRegio STERN Management GmbH**

Gegenstand des Unternehmens

Vermarktung der biotechnologischen Kompetenzen und damit verbundener Technologie. Die Gesellschaft wurde im Dezember 2001 gegründet.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter waren im Jahr 2022 die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, die Universitätsstadt Tübingen, die Stadt Reutlingen sowie der Regionalverband Neckar-Alb. Die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH hält 50% der Gesellschaftsanteile und hat somit sechs Aufsichtsratsmandate. Die übrigen 50% halten die Universitätsstadt Tübingen,

die Stadt Reutlingen und der Regionalverband Neckar-Alb zu gleichen Teilen (jeweils 16,7%) mit je zwei Aufsichtsratsmandaten. Die Kapitaleinlage des Regionalverbands beträgt 4.500 EUR. Das Stammkapital beträgt 27.000 EUR.

Der Regionalverband Neckar-Alb ist an der BioRegio STERN Management GmbH also mit einem Sechstel beteiligt und vertritt damit die Interessen der Kommunen in der Region, über das Oberzentrum Reutlingen/Tübingen hinaus.

Die jährliche Einzahlung des Regionalverbandes an die BioRegio STERN Management GmbH betragen seit dem Jahr 2013 bis zum Jahr 2022 insgesamt 125.000 EUR. Ab dem Jahr 2023 beträgt die jährliche Zahlung rd. 158.000 EUR.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Jahr 2022 für den Regionalverband Neckar-Alb der Verbandsvorsitzende Eugen Höschele und Frau Oberbürgermeisterin Carmen Haberstroh an.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die BioRegio STERN Management GmbH ist ein gemeinsames Kompetenznetzwerk und Anlaufstelle für Existenzgründer, Unternehmer und Forscher im gesamten Life Sciences-Bereich. Sie fördert die Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen wie Biotechnologie, Medizintechnik, Automatisierungstechnik, Sensorik, Ernährungswissenschaft, Biochemische Analytik und Bioinformatik.

Die BioRegio STERN Management GmbH vertritt die Interessen der Existenzgründer, Unternehmer und Forscher gegenüber Politik, Medien und Verbänden, bündelt Wirtschaftsförderung und Marketing und unterstützt bei Förderanträgen und Unternehmensfinanzierungen.

Für die Region Neckar-Alb hat die Arbeit der BioRegio STERN Management GmbH einen hohen Mehrwert gebracht. Nach 20 Jahren sind die Life Sciences weiterhin noch am Beginn des Wirtschafts- und Innovationszyklusses. Durch die hervorragende Arbeit der BioRegio STERN Management GmbH wird hier in einer Zukunftsbranche wichtige Aufbauarbeit geleistet. Die Bedeutung und Chancen dieses Technologiefelds hat nicht zuletzt die Corona-Krise aufgezeigt.

## **2. Standortagentur Tübingen – Reutlingen – Zollernalb GmbH**

### Gegenstand des Unternehmens

Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung sind die Entwicklung, Bündelung und Durchführung von Maßnahmen des Standortmarketings für die Region Neckar-Alb zur Stärkung der Region Neckar-Alb, insbesondere innerhalb der Europäischen Metropolregion Stuttgart, die Tätigkeitsfelder der Standortagentur. Zum Unternehmensgegenstand gehören sämtliche damit zusammenhängende und den Gesellschaftszweck fördernde Geschäfte.

### Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter der Standortagentur sind 34 Städte und Gemeinden, die drei Landkreise, der Regionalverband Neckar-Alb, sowie die Handwerkskammer und die Industrie- und

Handelskammer Reutlingen. Städte und Gemeinden, Landkreise und Regionalverband halten rund 62 Prozent des Stammkapitals, Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer rund 38 Prozent. Der Aufsichtsrat setzt sich aus 20 berufenen Mitgliedern und deren Stellvertretern zusammen.

Der Regionalverband Neckar-Alb ist als Gesellschafter am Stammkapital der Gesellschaft i.H.v. 53.900 mit einer Stammeinlage von 3.450,-- EUR (6,4%) beteiligt.

Der Regionalverband leistet jährlich einen Projektbeitrag von 19.000 EUR an die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH.

Dem Aufsichtsrat gehörte im Jahr 2022 Herr Verbandsvorsitzender Eugen Höschele an. Als Stellvertreter wurde von der Verbandsversammlung am 30.11.2021 Herr Verbandsdirektor Dr. Dirk Seidemann gewählt.

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Standortagentur Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH hat sich das Marketing für die gesamte Region zum Ziel gesetzt, ohne das Subsidiaritätsprinzip zu verletzen und in Konkurrenz zu kommunalen Maßnahmen des Standortmarketings bzw. der Wirtschaftsförderung zu treten. Mit Marketing- und Werbemaßnahmen, einem informativen und ansprechenden Internetportal sowie über den Instagram-Account sollen die Stärken der Region bekannt gemacht werden. Es wird aufgezeigt, wie attraktiv diese Region für Besucher und Investoren ist. Im Mittelpunkt stehen die regionalen Schwerpunktbranchen Textilien/Technische Textilien, Medizintechnik, Maschinenbau, Biotechnologie, Automotive/E-Mobilität/Wasserstoff sowie Künstliche Intelligenz und das Handwerk. Es sollen Kooperationen, Investitionen und Informationsaustausch gefördert werden und somit die Wirtschaftskraft in der Region gesteigert werden.

## **3. KI-Allianz Baden-Württemberg e.G.**

### Gegenstand der Genossenschaft

Zweck der Genossenschaft ist u.a. die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder, insbesondere durch Koordination, Entwicklung, Unterstützung und Vermarktung der KI-Allianz Baden-Württemberg. Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung und Durchführung von Dienstleistungen.

### Beteiligungsverhältnisse

Die KI-Allianz Baden-Württemberg ist eine Genossenschaft, die aus Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltungen der Regionen Neckar-Alb, Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg, Nordschwarzwald und dem Ostalbkreis besteht. Aus der Region Neckar-Alb sind Genossenschaftsmitglied:

- Regionalverband Neckar-Alb
- IHK Reutlingen
- Universitätsstadt Tübingen
- Stadt Reutlingen

Die Genossenschaft wurde am 10.10.2023 in das Handelsregister eingetragen. Die Beteiligung des Regionalverbands Neckar-Alb wurde in der Verbandsversammlung vom 02.03.2021 (RV-Drucksache Nr. X-33) beschlossen. Es wurde dem Erwerb eines Genossenschaftsanteils von 25.000 EUR zugestimmt. Zudem wurde die Bereitstellung eines Anteils an den Betriebskosten i.H.v. bis zu 30.000 EUR pro Jahr für die ersten 3 Jahre beschlossen. Die KI-Allianz Baden-Württemberg ist seit 2023 tätig. Die Zahlung erfolgen daher zunächst für die Jahre 2023, 2024 und 2025.

Mitglied des Aufsichtsrat ist Herr Verbandsvorsitzender Eugen Höschele.

#### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft unterstützt das Management und die Beantragung von Fördergeldern, u.a. die Weitergabe von Zuwendungen der EU, des Bundes und des Landes Baden-Württemberg an die beteiligten Mitglieder. Sie übernimmt weiter die Abstimmung von und den Austausch über inhaltliche Schwerpunktthemen entlang der gesamten landesweiten „Wertschöpfungskette der KI“, die inhaltliche und räumliche Weiterentwicklung der KI-Allianz durch Gewinnung neuer Mitglieder, die Beteiligung an Start-ups, die Beantragung von Förder-/Drittmittel, die Beratung von Mitgliedern und potenziellen Mitgliedern und die Bereitstellung von Dateninfrastrukturen, Testfeldern und Reallaboren für Mitglieder und potenzielle Mitglieder.

#### **4. Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb**

##### Gegenstand des Zweckverbands.

Der Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb (ZV RSBNA) übernimmt für seine Verbandsmitglieder als eigene Verbandsaufgabe die Sicherstellung von Planung, Bau und Betrieb der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb.

Der Zweckverband übernimmt als weitere eigene Verbandsaufgabe alle Maßnahmen, die für die Vorbereitung und Durchführung des Verkehrsbetriebs der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb notwendig sind. Dies umfasst insbesondere, aber nicht ausschließlich die Beschaffung geeigneter Fahrzeuge, den Bau oder Beschaffung von Werkstatt- und Instandhaltungsinfrastruktur sowie die Bereitstellung von Instandhaltungsleistungen.

##### Beteiligungsverhältnisse

Die Umsetzung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wird von den Partnern Landkreis Reutlingen, Landkreis Tübingen, Zollernalbkreis, Stadt Reutlingen, Universitätsstadt Tübingen und dem Regionalverband Neckar-Alb gemeinsam verfolgt. Die Verbandsversammlung besteht nach § 13 der Verbandssatzung aus den Landräten, den Oberbürgermeistern und dem Vorsitzenden des Regionalverbands Neckar-Alb (Mitglieder kraft Amtes) sowie sieben weiteren Vertretern jedes Verbandsmitglieds. Von der Verbandsversammlung sind folgende Mitglieder in die Verbandsversammlung des ZV RSBNA entsandt:

|                    |                                    |                 |
|--------------------|------------------------------------|-----------------|
| Höschele, Eugen    | Mitglied kraft Amtes               |                 |
|                    | <i>Persönlicher Stellvertreter</i> | <i>Fraktion</i> |
| Hahn Philipp       | Halm, Christel                     | CDU             |
| Heß, Steffen       | Haberstroh, Carmen                 | FWV             |
| Joachim, Christoph | Prof. Dr. Weiblen, Willi (FDP)     | B 90/Die Grünen |
| Holmberg, Cindy    | Blum, Rainer                       | B 90/Die Grünen |
| Mayer, Felix       | Oswald, Willi                      | CDU             |
| Rebmann, Elmar     | Fischer, Jürgen                    | SPD             |
| Schiele, Hubert    | Schmid, Gunter                     | FWV             |

Die Aufwendungen des Zweckverbands werden, soweit sie nicht durch Zuschüsse oder sonstige Einnahmen gedeckt werden können, durch Umlagen finanziert.

Der Regionalverband beteiligt sich an der Allgemeinen Projektkostenumlage. Durch die Umsetzung der Stufe 2 (RV-Drucksache Nr. X-75 und X-75/1) ergibt sich eine Erhöhung der Aufgaben und Aufwände in den kommenden Jahren. Entsprechend der mittelfristigen Finanzplanung des ZV RSBNA wird sich voraussichtlich die den Regionalverband betreffende Allgemeine Projektkostenumlage entsprechend Tabelle 1 entwickeln.

### Ausblick Umlage Zweckverband

|                                |      | 2022        | 2023        | 2024        | 2025        | 2026        | 2027        | 2028        |
|--------------------------------|------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Allgemeine Projektkostenumlage | § 26 | 2.010.000 € | 2.100.000 € | 4.905.000 € | 5.280.000 € | 6.240.000 € | 6.540.000 € | 6.600.000 € |
| LK RT                          |      | 335.000 €   | 350.000 €   | 817.500 €   | 880.000 €   | 1.040.000 € | 1.090.000 € | 1.100.000 € |
| LK Tü                          |      | 335.000 €   | 350.000 €   | 817.500 €   | 880.000 €   | 1.040.000 € | 1.090.000 € | 1.100.000 € |
| ZAK                            |      | 335.000 €   | 350.000 €   | 817.500 €   | 880.000 €   | 1.040.000 € | 1.090.000 € | 1.100.000 € |
| Stadt RT                       |      | 335.000 €   | 350.000 €   | 817.500 €   | 880.000 €   | 1.040.000 € | 1.090.000 € | 1.100.000 € |
| Stadt Tü                       |      | 335.000 €   | 350.000 €   | 817.500 €   | 880.000 €   | 1.040.000 € | 1.090.000 € | 1.100.000 € |
| RVNA                           |      | 335.000 €   | 350.000 €   | 817.500 €   | 880.000 €   | 1.040.000 € | 1.090.000 € | 1.100.000 € |

Tabelle 1

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis Reutlingen, der Landkreis Tübingen, der Zollernalbkreis, die Stadt Reutlingen, die Universitätsstadt Tübingen und der Regionalverband Neckar-Alb haben sich das gemeinsame Ziel gesetzt, ein Schienenverkehrssystem als zentrales, regionalbedeutendes Infrastrukturprojekt für die Region Neckar-Alb zu entwickeln. Die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb wird dazu beitragen, den Anteil des Öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr zu steigern und u.a. positive Auswirkungen auf die Umwelt entfalten.

Die kommunalen Körperschaften unterstützen damit die Ziele des Landes Baden-Württemberg als Aufgabenträger des Schienenpersonennahverkehrs nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz und dem Gesetz über die Planung, Organisation und Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs.

gez.  
Dr. Dirk Seidemann  
Verbandsdirektor

gez.  
Alexander Kübler  
Verwaltungsleiter